**Zeitschrift:** Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
**Herausgeber:** Akademischer Alpen-Club Zürich
**Band:** 102-103 (1997-1998)

**Artikel:** Kinderklettergarten bei der Windgällenhütte
**Autor:** Hronsky, Monika
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-972400

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Kinderklettergarten bei der Windgällenhütte

Freitag, der 15. Mai. Einmal mehr eile ich in letzter Minute auf den Bus. Glücklich, diesen nicht verpasst zu haben, treffe ich am Milchbuck Klaus Minges, Oliver von Rotz und Stephan Husen. Stephan, welcher für die Sommermonate aus Kiel in die Schweiz gekommen ist, fährt uns mit seinem Volvo nach Bristen. Nachdem wir die (mir bis heute nicht geheure) Luftseilbahn verlassen haben, schleppe ich mich, müde von der ganzen Woche, zur Windgällenhütte. Dort treffen wir auf Guntram Koller und Benoît. Es liegt noch recht viel Schnee. Agnes und Hans, die Hüttenwarte, empfangen uns mit feinen Älplermagronen. Wir greifen tüchtig zu, denn morgen wird es bestimmt anstrengend. Klaus will an der Lüthiplatte Kinderrouten einrichten. Ich habe vorher noch nie selber Routen gebohrt, weiss aber, dass so ein Akku recht schwer sein soll! Nach einer erholsamen Nacht erwartet uns ein Frühstück mit frisch gebackenem Brot. «Der Tag beginnt gut», denke ich mir. Doch dann höre ich: «Was, den Akku vergessen?» Klaus: «Nein, das ist kein schlechter Witz, wir haben wirklich nur einen Akku.» Was soll's, bei sechs Personen wird sich das Hinundherlaufen mit leerem bzw. vollem Akku im Rahmen halten. Am Tatort erklärt uns Klaus, wie man die Löcher bohrt, sie reinigt und den Bohrhaken befestigt. Ich stelle fest, dass das gar keine so grosse Sache ist. Es macht uns Spass, auf den unverbohrten Platten neue Routen zu entdecken. Die Positionen für die Bohrhaken markieren wir mit gelben Klebstreifen. Benoît, welcher noch in den Kinderschuhen des Kletterns steckt, wird dazu ausgewählt, die frisch entstandenen Routen zu kritisieren. Er ist uns als Anfänger eine grosse Hilfe bei deren Bewertung. Der Tag ist schnell um. Beim Abendessen erfahre ich, weshalb nie einer gejammert hat, wenn er zum Akkuladen in die Hütte geschickt wurde. Diese Heldentat wurde nämlich mit selbstgebackenen Nussgipfeln belohnt. Am Sonntagmorgen sieht das Wetter nicht besonders gut aus. Aber es wird wohl noch eine Weile halten. Als erstes wählen wir, für die am Samstag gebohrten Routen, Namen. Während ich mich im Topozeichnen versuche, vervollständigen die anderen die Routen. Das Wetter wird immer schlechter. Guntram, Benoît und Oliver wollen sich noch den Schwarzberg anschauen und Fotos für das Topo schiessen. Stephan und ich versuchen unterdessen zwei von Klaus und Guntram eröffnete Routen mit Haken auszurüsten. Mittlerweile herrscht dichter Schneefall. Es ist wohl besser aufzuhören. Während wir da so in der Wand baumeln und aufzuhören gedenken, wird uns von Klaus erklärt: «Ich geh' dann mal!»

Im Verlauf des Sommers wurden bereits viele Routen mit Namensplättchen versehen. Ein provisorisches Topo ist entstanden, welches in der Windgällenhütte aufliegt. Aber es gibt noch viel zu tun!

*Monika Hronsky*